

Protokoll der

3. Sitzung des 38. AStA der Universität Osnabrück

Datum: 19. Juli 2010
Ort: Sitzungssaal des AStA-Gebäudes
Beginn: 20.00 Uhr
Protokollant: Alexander Boberg

Anwesende:

Referent für Finanzen: (abwesend)
Referent für Fachschaften: Christoph Ott
Referent für Soziales: Nico Feyer
Referent für Hochschulpolitik: Alexander Boberg
Referent für Öffentlichkeit: Henrik Radewald, Sebastian Segebade
Referent für Kultur: Lena Duvendack
Referent für Internationales: Laura Titel, Benedikt Panknin
Referent für Ökologie: Philip Engler

TOPs

1. Begrüßung und Formalia
2. Berichte aus den Referaten
3. StuPa Antrag
4. Ersti Heft
5. Verschiedenes

1. Formalia

Phil mahnt zur Pünktlichkeit bei der nächsten Sitzung, aufgrund einer halbstündigen Verspätung!

Neun Anwesende (Lena, Laura, Christoph, Henrik, Sebastian, Phil, Nico, Benedikt, Alex)

Lena weist darauf hin, dass das AstA eMail Postfach besser kontrolliert werden soll.

Die eMails müssen per Thunderbird bei jeder Sprechstunde abgerufen werden!

Die Personen die Sprechstunde haben sind dafür zuständig.

2. Berichte aus den Referaten

HoPo: MWK PM soll bis zum Abend fertig gestellt werden und danach ans Referat für Öffentlichkeit geschickt werden damit sie auf die Homepage des AStAs geladen wird.

Soziales: eMail zwecks Zusammenarbeit mit der FH wurde an deren AStA geschickt, warten zurzeit auf Antwort

Einladung zum Workshop 'Barrierefreiheit an Hochschulen'. Kein Mensch hat Zeit an diesem teilzunehmen.

Öffentlichkeit: Es fehlen noch Referatsvorstellungen! Bitte um Fertigstellung dieser.

Keine weiteren Vorkommnisse.

3. StuPa Antrag

Marit (StuPa-Präsidentin) will dem Antrag nicht hinterher telefonieren!!!

Mittwoch soll er bei Marit vorliegen, damit sie die Einladung zur StuPa Sitzung verschicken kann.

---nicht öffentlich---

*Phil → der Antrag soll Allgemein gehalten sein, es soll möglichst kein Referat direkt benannt werden. **Begründung muss Wasserdicht sein!!!!***

Allgemeiner Mehraufwand muss gerechtfertigt werden!!

Lena und Christoph erklären sich dazu bereit den Antrag zu formulieren und einen 'demütigen Brief' ebenfalls ans StuPa zu schreiben.

Worst-Case Fall

- falls der Antrag nicht durchkommt, wird ein Referent offiziell ohne Bezahlung arbeiten

- Phil: dieser Referent wird kein 'Grüner' sein, da sie die stärkste Fraktion stellen

- die Anwesenden erklären sich in dem Fall für eine Umlage

--wieder öffentlich

4. Ersti Heft

Freie Themenwahl: JedeR ist aufgefordert eigene Themen vorzuschlagen bzw. Artikel zu schreiben.

Jede Person soll 2 – 3 Artikel schreiben, Liste zum eintragen hängt im Büro.

Sitzungsende 21Uhr.